

Rhythmisch immer exakt auf dem Punkt



Von Bernadette André

Di, 29. November 2022

Bad Säckingen

Das Publikum in der evangelischen Stadtkirche in Bad Säckingen feiert den Chor Prosäcko bei dessen jüngstem Konzert.



Prosäcko in der evangelischen Stadtkirche in Bad Säckingen Foto: Bernadette André

. "Still sitzen bleiben, das ging gar nicht. Man musste sich einfach mit bewegen", so ein Zuhörer nach dem Konzert des Chors Prosäcko in der evangelischen Stadtkirche in Bad Säckingen. Damit ist schon sehr gut beschrieben, wie es den meisten geht an diesem Abend. Unter der Leitung von Irina Flato-Schiefer präsentieren die 40 Sängerinnen und Sänger dem Publikum ein bunt gemischtes, schwungvolles Programm.

Zu den Klängen von "Sitting on the Dock of the Bay" gespielt von der Begleitband mit Keyboard, E-Gitarre, E-Bass und Schlagzeug, kommen die Sängerinnen und Sänger auf die Bühne und starten dann gleich schwungvoll mit einem irischen Weihnachtslied: "Christmas in the old man's hat." Dabei geht es ums Teilen, um die Diskrepanz zwischen dem Überfluss, in dem die einen leben und der Armut der anderen. In kurzweiligen Moderationen, mit denen die einzelnen Stücke angesagt werden, wird immer auch die Botschaft der Lieder vermittelt. Nach dem schwungvollen Start geht es besinnlich weiter mit dem "Hallelujah" von Leonard Cohen, wunderbar getragen, ja geradezu himmlisch schön interpretiert. Danach kommt aus dem Musical "Die Eiskönigin" der Song "Let it go" (Lass es los), das Lied der Königin Elsa.

Kleine schauspielerische Einlagen und Choreographien verdeutlichen, wovon die Lieder handeln. So beim zunächst fröhlich beschwingt daher kommenden Song "Text me Merry Christmas", der davon handelt, wie sich ein Liebespaar fühlen mag, dass Weihnachten getrennt verbringen muss und sich in all seiner Sehnsucht der Liebe und Zuneigung mit Hilfe kleiner Textnachrichten versichert. Beeindruckend auch die Choreographie beim nachdenklich stimmenden Stück "You will be Seen" aus dem Musical "Dear Evan Hansen". Um Einsamkeit und die Sehnsucht nach Freundschaft geht es

dabei, und darum, dass es dennoch immer jemanden gibt, der einen wahrnimmt. Mut machen will auch das Stück "Hall of Fame" der irischen Gruppe "The Script", das als Rapp perfekt rhythmisch akzentuiert dargeboten wird.

Unter dem lebendigen und engagierten Dirigat von Irina Flato-Schiefer zeigt der Chor sich mitreißend in seiner Musikalität und Singfreude. Von Anfang bis Ende wird alles auswendig gesungen. Immer wieder beeindruckend ist die Interaktion zwischen Chor und den verschiedenen Solisten und Solistengruppen, die ausnahmslos selber im Chor mitsingen.

Bei "We will Rock you" von "The Queen" und dem Song "The Wellerman" beweisen die Sängerinnen und Sänger, dass sie auch a capella schwungvoll und takt sicher sind. Nach "Firework" von Katie Perry wird die Version der Band "Disturbed" vom bekannten Simon-and-Garfunkel-Stück "Sounds of Silence" gebracht, bevor mit "Blinding Lights" von "Weekend" und dem "Fight Song" von Rachel Platten das kurzweilige und gelungene Konzert zu Ende geht. Für den ausgiebigen Beifall des begeisterten Publikums bedankte sich der Chor mit zwei Zugaben.

Ressort: [Bad Säckingen](#)

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Di, 29. November 2022:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

Kommentare

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

[Jetzt Profil anlegen](#)